

[46419] Ich firmire nicht mehr  
**Rob. Frieße's Buch- u. Kunsthandlg.**  
(Bruno Troitzsch) in Chemnitz  
sondern

**Bruno Troitzsch,**  
Buch- und Kunsthandlung  
in Chemnitz.

Ich bitte von dieser Firmaänderung gef.  
Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll  
Chemnitz, 15. September 1884.

**Bruno Troitzsch.**

#### Verkaufsanträge.

[46420] In einer Kreisstadt Pommerns,  
in welcher sich ein Gymnasium, Lehrer-  
seminar und noch andere Lehranstalten be-  
finden, ist eine Buch- und Schreib-  
materialienhandlung mit neuer Leih-  
bibliothek sofort für 9000 Mk. zu verkaufen.  
Berlin. **Elwin Staude.**

[46421] Eine Verlagsbuchhandlung der Pro-  
vinz wünscht anderweitiger Unternehmungen  
halber ihren gesammten alten und neuen  
Verlag (51 Werke mit ca. 8500 Expl.) sofort  
sehr billig mit allen Verlagsrechten zu ver-  
kaufen. Jungen strebsamen Buchhändlern,  
welche sich als Verlagsbuchhändler etabliren  
wollen, bietet sich hiermit eine sehr vortheil-  
hafte Gelegenheit. Offerten sind sub M. K. an  
Hrn. Gustav Brauns in Leipzig zu richten.

[46422] Der Verlag wohl des besten bis  
jezt erschienenen Albums für Jäger und  
Jagdfreunde ist zu verkaufen. Durch außer-  
gewöhnliche Verhältnisse wird dem  
Käufer Gelegenheit zu einem lucrativen Ge-  
schäft geboten. Näheres unter Chiffre D. 31199  
durch die Exped. d. Bl.

[46423] Eine altrenommirte Leihbibliothek  
von 10,000 Bänden, bis auf die neueste Zeit  
vervollständigt, ist sofort billig zu verkaufen.

Alles Nähere, sowie Kataloge, ist zu er-  
fragen bei

**Wittwe Luppe**  
in Leipzig, Kurprinzstraße Nr. 4.

[46424] Der Besitzer einer angesehenen Ver-  
lagshandlung wünscht dieselbe, da er ander-  
weitig in Anspruch genommen ist, zu verkaufen.  
Domicil Berlin. Der ziemlich umfangreiche  
Verlag besteht größtentheils aus eigenem, zum  
kleineren Theil aus Commissionsverlag u. um-  
faßt Bücher, Broschüren, Kalender u. Zeit-  
schriften, mit welcher letzteren ein erhebliches  
Inseratengeschäft verbunden ist.

Gesamtumsatz jährlich circa 30,000 Mark.  
Kaufpreis 40,000 Mk. Neue Publicationen  
sind im Druck, andere in Vorbereitung. Bal-  
diger Abschluß erwünscht; der jetzige Inhaber  
ist jedoch bereit, dem Käufer noch ¼ Jahr mit  
Rath u. That zur Seite zu stehen. Ernstlich  
gemeinte Anfragen von solchen Herren, die  
über ein Capital von mindestens 50,000 Mk.  
verfügen, wolle man adressiren R. F. 132.  
postlagernd Berlin SW., Möckernstr. Nr. 141.

#### Kaufgesuche.

[46425] In Deutsch-Oesterreich oder  
Bayern wird von einem zahlungsfähigen  
Käufer ein solides Sortimentsgeschäft,  
möglichst ohne Nebenbranchen, bald zu acquiriren  
gesucht. — Gef. Offerten sub A. E. # 31131.  
durch die Exped. d. Bl.

[46426] Ein solides Buch- und Kunst-  
sortiment, womöglich mit regem Fremden-  
verkehr, das einen Reingewinn von 6—7000 Mk.  
erzielt, wird baldmöglichst zu kaufen gesucht.  
Gef. Offerten unter J. A. St. Nr. 31116. an  
die Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher.

[46427] Bei dem Interesse, welches gegen-  
wärtig den Unternehmungen der deutschen  
Flotte in immer steigender Weise zuge-  
wendet wird, empfehle ich das kürzlich in  
zweiter Auflage erschienene und bis auf die  
neueste Zeit berichtigte Werk:

## Die Uniformen der Deutschen Marine

in  
detaillirten Beschreibungen und  
Farbendarstellungen.

Nebst  
Mittheilungen über Organisation,  
Stärke etc.,

sowie  
einer Liste sämmtlicher  
Kriegsfahrzeuge.

24 Tafeln mit 270 Abbildungen in Farben-  
druck u. 64 Seiten Text.  
gr. 8°. Geh. Preis 2 M. 50  $\lambda$  ord. (gegen  
baar mit 33 ½ %).

Sowie in gleicher Weise ferner:

## Die Flaggen der Kriegs- und Handels-Marinen aller Länder der Erde.

16 Tafeln mit 240 Abbildungen in  
Farbendruck.  
gr. 8°. Geh. Preis 2 M. ord. (gegen  
baar mit 50 %).

Ich bitte diese Werke gef. fürs Lager  
verschreiben zu wollen.

Leipzig, 22. September 1884.

**Moritz Ruhl.**

[46428] Soeben erschien:

## Dritter Generalbericht über das

Medizinal- und Sanitätswesen  
der Stadt Berlin  
im Jahre 1882.

Erstattet

von dem Regierungs- und Medizinalrath  
Dr. **Pistor.**

Mit einem kolorirten Plane der Berliner  
Rieselfelder und Ueberblick über die  
Kanalisation von Berlin.

Preis broschirt 7 M. ord., 5 M. 25  $\lambda$  netto  
Berlin SW. **A. W. Gahn's Erben.**

Verlag von  
**Hermann Risel & Co. in Hagen i/W.**

[46429]

In sehr schöner eleganter Ausstattung —  
ganz nach Art der engl. Ausgabe — Westen-  
taschenformat in dauerhaftem Einband mit  
rothem Schnitt, erschien soeben:

## Der Faden für das Labyrinth.

Von  
**C. G. Spurgeon.**  
Preis 1 M.

Der Verfasser sagt über dieses Buch in  
seiner Vorrede:

„Der Zweifel trübt und durchkältet die  
Gegewart. Ein Nebel liegt über allen Dingen,  
und die Menschen gehen umher wie die alten  
Aegypter, als sie die Finsterniß greifen  
konnten. O, daß dieser Nebelschleier sich höbe!  
Das Beste, was wir hoffen können, ist, daß  
das jetzige Dunkel schnell vorübergehen und die  
Wolke einen Thau zurücklassen möge, zur  
Nahrung für einen intelligentern und nicht  
zweifelnden Glauben.“

In diesem klebrigen Skepticismus kann  
kein Geschlecht, als das allerjchwächste auf-  
erzogen werden.

Menschen, die sich durch Trefflichkeit aus-  
zeichnen, sind auf den Höhen geboren und lieben  
die frische Luft der Berge der Wahrheit.

Die Paragraphen dieses kleinen Buches  
sollen keine Beweise sein. Es war nicht meine  
Absicht, einen Gegner zu überzeugen, sondern  
einem Freunde beizustehen.

Wie ich soweit persönlich durch das Labyrinth  
des Lebens gedrungen bin, das mag von hilf-  
reichem Interesse für eine andere Seele sein,  
die sich eben jetzt in den Irrgängen befindet.  
Ich hoffe, daß diese Blätter einem rechtlichen  
Herzen beistehen werden, »seine Zweifel zu be-  
kämpfen und Kraft zu sammeln«. Es entfalle  
keinem Menschen das Herz um deswillen; denn  
die herrschenden Skepticismen sind nur »Ge-  
spenster der Seele«. Faßt sie ins Auge, und  
sie fliehen.“

Ein großer Dichter hat den Ausdruck »ehr-  
licher Zweifel« fallen lassen. Wie gierig wurde  
er erpact! Der moderne Unglaube hat so wenig  
von dieser Eigenschaft, daß er die Bezeichnung  
ergriff und sich zur Zeit und zur Unzeit an-  
kündigt als ehrlicher Zweifel. Es that ihm  
sehr noth, daß ihm ein Zeugniß ausgestellt ward.

Schwach, wie unsere Stimme sein mag,  
erheben wir sie für

ehrliehen Glauben“.

Um zahlreiche Bestellungen und  
thätige Verwendung bitten wir.

Hagen i/W. **Hermann Risel & Co.**

[46430] Mit Anfang October beginnt ein  
neues Quartal der von mir debitornten

## Pariser Modejournale,

worunter

**Moniteur de la Mode**

in fünf Ausgaben für Toilette sowie für  
Kopfputz mit begleitendem deutschen  
Text.

Da ich unverlangt nicht weiter liefere,  
bitte ich die Handlungen, welche mit der  
Angabe ihrer neuen Continuation noch im  
Rückstand sind, um baldgef. Bestellung.

**Wilhelm Rommel in Frankfurt a/M.**

618\*